



MARIT MAUERBIENE

Häkelanleitung Fingerpuppe



Vorwort



*Alia Hemken,
Autorin der
Häkelanleitung*

Hallo liebe Insektenentdeckerinnen und Insektenentdecker,

ich bin Alia und lebe in Berlin.

Nun haltet ihr das Insektenentdecker-Set in den Händen. Darüber freue ich mich sehr! Die verschiedenen Sets wachsen und entstehen zu sehen, ist eine große Freude für mich.

Mit dem Baumentdecker-Set fing 2016 alles an – mit Filu und Prunella, die euch vielleicht als Eichhörnchen und Baumstumpf bekannt sind. Zu ihnen gesellten sich Annie Ameise und Erik Eichenspross. Schon waren die ersten Fingerpuppen entstanden. Zu meiner großen Freude durfte ich 2018 auch das Bodenentdecker-Set mitgestalten. Manfred Maulwurf, Astrid Assel, Ronnie Regenwurm und Wilma Wühlmaus waren geboren. Mit dem Jahreszeitenentdecker-Set wuchs die Schar der Häkeltiere noch weiter: Walli Wildschwein, Elmar Eichelhäher, Fred Frosch und Pippa Pilz kamen hinzu.

Dieses Mal geht es neben dem Entdecken auch ums Selbermachen und um das aktive Schützen unserer Insekten. Ich darf euch vorstellen: Marit Mauerbiene – sie steht stellvertretend für alle anderen Insekten in der Geschichte.

Auf den folgenden Seiten findet ihr die Anleitung, um Marit mit Häkelnadeln und Garn zum Leben zu erwecken. Anspruchsvollere Passagen sind bebildert.

Die Häkelanleitung der Figuren aus den anderen drei Entdecker-Sets findet ihr hier:



- » wwf.de/baumentdecker
- » wwf.de/bodenentdecker
- » wwf.de/jahreszeitenentdecker

Wenn ihr Lust habt, sendet mir Bilder eurer gehäkelteten Tiere an aliahemken@gmail.com. Darüber freue ich mich jedes Mal. Ich wünsche euch viel Spaß beim Ausprobieren und tolle Fingerpuppen!

Die besten Grüße
Alia

Eine kleine Einleitung vorweg

Legende

FR	= Fadenring	M	= Masche
Lftm	= Luftmasche	KM	= Kettmasche
FM	= feste Masche	vd.	= verdoppeln
Wlftm	= Wendeluftmasche	zus.	= zusammenfassen/-häkeln
hStb	= halbes Stäbchen	dStb	= Doppelstäbchen
Stb	= ganzes Stäbchen	FbW	= Farbwechsel
M. d. U.	= Masche der Umrandung		
Lftm-Kette	= Luftmaschenkette		

C. O. = Catania Original (Schachenmayr)

C. F. = Catania Fine (Schachenmayr)

L. G. N. = Lana Grossa Nuvoletta

Gut zu wissen

Die Mauerbiene ist mit einer Häkelnadel der Größe 2,5 gehäkelt. Das Ende einer Runde (die letzte Masche) sollte durch einen Kontrastfaden markiert werden.

Die Fingerhalterung kann durchaus locker gehäkelt werden, ansonsten sollten die anderen Komponenten der Fingerpuppen relativ fest gearbeitet sein, damit die Füllwatte später nicht durch die Löcher scheint. Wenn das Maschenbild zu locker ist, lieber eine kleinere Häkelnadel verwenden. Die Nummerierung bezeichnet meist die zu häkelnden Reihen oder aber auch die einzelnen Arbeitsschritte. Die Unterscheidung ist deutlich.

Steht am Ende der Zeile eine Zahl in Klammern, so ist damit die Anzahl der Maschen gemeint, die am Ende der Reihe tatsächlich gehäkelt sein sollten. Auch die Größe der Mauerbiene ist abhängig davon, wie fest gehäkelt wird. Meine Angaben sind somit nur Richtwerte. Natürlich können die Augen, Fühler und Hörnchen aus Perlen und die Beine und Flügel aus Pfeifenreiniger o. ä. gearbeitet werden.

Da diese Fingerpuppen sehr gern und oft mit Kindern zusammen sind, erscheint es mir jedoch sinnvoll, sie aus Wolle herzustellen oder Augen aufzusticken, um eine Verletzungsgefahr oder Verlust auszuschließen.

Weitere Tipps

Der Farbwechsel bei Spiralrunden beginnt mit der letzten Masche der bisherigen Farbe. In die letzte Masche einstechen und den Faden durch die Masche ziehen, sodass zwei Schlaufen auf der Häkelnadel liegen. Den neuen Faden durch beide Schlaufen ziehen. Die letzte Masche ist nun in der alten Farbe, auf der Nadel liegt der neue Faden. Die Fäden des alten und des neuen Garns festziehen. Es wird jetzt mit dem neuen Garn weitergehäkelt. Der Übergang von einer Garnfarbe zu einer anderen ist nun (fast) nicht mehr zu sehen.

Und nun kann's losgehen!

Wolle

Meiner Meinung nach kann die Anleitung mit jeder Wolle von einer Fadenstärke ähnlich der Wolle Catania Original von Schachenmayr gehäkelt werden, um die angegebene Größe zu erhalten.

Reinigung

Ihr könnt die Mauerbiene mit Wollwaschmittel von Hand bei maximal 30 Grad waschen. Ganz Mutige können das Tierchen auch mit Wollwaschmittel im Wollwaschgang bei 30 Grad in der Waschmaschine waschen – in einem Bezug oder Waschbeutel.

Diese Möglichkeit habe ich jedoch persönlich nicht ausprobiert und übernehme dafür keine Haftung. Sollte es jemand wagen, so bin ich für Rückmeldungen jeglicher Art sehr dankbar.



youtube.com



Hilfreiche Links

Im Internet finden sich zahlreiche Seiten zum Häkeln. Hier ein paar Links zu Websites, die mir weitergeholfen haben:

- » www.wollplatz.de
- » www.nadelspiel.com
- » www.ribbelmonster.de



Marit Mauerbiene

Fingerpuppe, Größe ca. 12 cm

Material:

- » Fingerhalterung, Beine: C. O. Schwarz (Fb.: 0110)
- » Augen: C. O. Schwarz (Fb.: 0110), C. O. Anthrazit (Fb.: 0429)
- » Pollenbauch: C. O. Gelb (Fb.: 0208)
- » Abdomen-Rücken: C. F. Teddy (Fb.: 0161),
L. G. N. Kupfer (Fb.: 006)
- » Abdomen-Bauch, Caput (Kopf): C. F. Schwarz (Fb.: 1001),
L. G. N. Schwarz (Fb.: 016)
- » Thorax: C. F. Schwarz (Fb.: 1001), L. G. N. Camel (Fb.: 003)
- » Fühler, Hörnchen: C. F. Schwarz (Fb.: 1001)
- » Flügel: starre Schnur (Stärke 1,5 mm, z. B.: aus Flachs),
C. F. Schwarz (Fb.: 1001)
- » Häkelnadeln, Stärke 2 und 2,5
- » Füllwatte
- » Stopfnadel
- » Stecknadeln zum Fixieren

Häkelanleitung

Fingerhalterung

C. O. Schwarz

Anfangsfaden ca. 25 Zentimeter lang lassen, um Bauch und Rückenteil an der Fingerhalterung zu befestigen.
Der Faden liegt links. Es wird in Spiralen gearbeitet.

1. Runde: 20 Lftm, mit 1 KM zu einem Ring zusammenfügen
2. Runde: 20 FM
3. Runde: 1. +2. und 8. + 9. M zusammen (18 M)
4. Runde: 18 FM
5. Runde: 1. + 2. M zus. (17 M)
6. Runde: 16. + 17. M zus. (16 M)
7. Runde: 16 FM
8. Runde: 1. + 2. M zus. (15 M)
9. Runde: 15 FM
10. Runde: 14. + 15. M zus. (14 M)
11. Runde: 14 FM
12. Runde: 1. + 2. Und 6. + 7.M zus. (12 M)
13. Runde: jede 2. M auslassen, die restlichen als FM häkeln (6 M)
14. Runde: jede 2. M auslassen, die restlichen als KM häkeln (3 M)



Faden durch die Masche ziehen und abschneiden.

Abdomen/Hinterleib

Der Hinterleib besteht aus zwei Teilen.
Beide werden in Reihen gehäkelt.

Abdomen-Bauch:

C. F. Schwarz & L. G. N. Schwarz

C. F. Schwarz und L. G. N. Schwarz werden gemeinsam gehäkelt.
Es liegen zwei verschiedene Wollsorten auf der Nadel.
Die Anfangsfäden ca. 40 bis 50 Zentimeter lang lassen, um Bauch- und Rückenteil des Abdomens miteinander zu vernähen. Auf die Oberseite der Arbeit geblickt, liegen sie links.

1. Reihe: 6 Lftm + 1 Wlftm
2. Reihe: 6 FM + 1 Wlftm

- | | |
|---|-----------|
| 3. Reihe: 2. und 6. M vd. (8 M) | + 1 Wlftm |
| 4. Reihe: 8 FM | + 1 Wlftm |
| 5. Reihe: 2. und 8. M vd. (10 M) | + 1 Wlftm |
| 6. Reihe: 10 FM | + 1 Wlftm |
| 7. Reihe: 10 FM | + 1 Wlftm |
| 8. Reihe: 10 FM | + 1 Wlftm |
| 9. Reihe: 10 FM | + 1 Wlftm |
| 10. Reihe: 2. + 3. und 7. + 8. M zus. (8 M) | + 1 Wlftm |
| 11. Reihe: 8 FM | + 1 Wlftm |
| 12. Reihe: 2. + 3. und 5. + 6. M zus. (6 M) | + 1 Wlftm |
| 13. Reihe: 3. + 4. M zus. (5 M) | + 1 Wlftm |
| 14. Reihe: 1. + 2. und 3. + 4. M zus. (3 M) | + 1 Wlftm |

Fäden durch die Masche ziehen, abschneiden und vernähen.



Abdomen = Rücken:

C. F. Schwarz & L. G. N. Schwarz

C. F. Schwarz und L. G. N. Schwarz werden gemeinsam gehäkelt. Ebenso wie bei **C. F. Teddy** und **L. G. N. Kupfer** liegen 2 verschiedene Wollsorten auf der Nadel. Der Farbwechsel erfolgt mit der letzten Masche (siehe: weitere Tipps).



- | | |
|---------------------------------|------------|
| 1. Reihe: 3 Lftm | + 1 Wlftm |
| 2. Reihe: 3 FM | + 1 Wlftm |
| 3. Reihe: 1. und 4. M vd. (5 M) | + 1 Wlftm |
| 4. Reihe: 2. und 5. M vd. (7 M) | + 1 Wlftm, |

FbW: Teddy & Kupfer



Die Arbeit wenden und nach der Vorgabe weiterhäkeln. Nach dem Farbwechsel werden die nicht benötigten Fäden auf der Rückseite der Arbeit versteckt mitgeführt.



C. F. Teddy & L. G. N. Kupfer

- | | |
|---|------------|
| 5. Reihe: 1 M = 1 FM, | |
| die restl. 6 Maschen vd. (13 M) | + 1 Wlftm |
| 6. Reihe: 2., 5., 12., und 15. M vd. (17 M) | + 1 Wlftm |
| 7. Reihe: 17 FM | + 1 Wlftm, |

FbW: Schwarz & Schwarz



C. F. Schwarz & L. G. N. Schwarz

Von oben betrachtet gehören zu einer Masche zwei Schlaufen. Nun in die hintere Schlaufe der Masche einstechen und wie gewohnt FM



häkeln. Es entsteht ein Versatz in der Häkelarbeit, die Kante eines Segments. Die Anfangsfäden des Rückenteils liegen links unten.

8. Reihe: 4. und 15. M vd. (19 M) + 1 Wlftm,
FbW: Teddy & Kupfer

C. F. Teddy & L. G. N. Kupfer

Wieder in die gesamte Masche einstechen.

9. Reihe: 3. und 18. M vd. (21 M) + 1 Wlftm

10. Reihe: 2., 12. und 22. M vd. (24 M) + 1 Wlftm

11. Reihe: 24 FM + 1 Wlftm,

FbW: Schwarz & Schwarz



C. F. Schwarz & L. G. N. Schwarz

Erneut in die hintere Schlaufe der Masche einstechen und FM häkeln. Es entsteht ein neues Segment. Die Anfangsfäden des Rückenteils liegen links unten.

12. Reihe: 24 FM + 1 Wlftm,

FbW: Teddy & Kupfer



C. F. Teddy & L. G. N. Kupfer

In die gesamte Masche einstechen.

13. Reihe: 5. und 20. M auslassen (22 M)+ 1 Wlftm

14. Reihe: 22 FM + 1 Wlftm

15. Reihe: 4. und 17. M auslassen. (20 M)+ 1 Wlftm,

FbW: Schwarz & Schwarz

C. F. Schwarz & L. G. N. Schwarz

Die Teddy- und Kupfer-Fäden für ca. sechs Maschen weiterhin versteckt mitführen, dann abschneiden.

In die hintere Schlaufe der Masche einstechen und wie gewohnt feste Maschen häkeln. Die Anfangsfäden liegen links unten:

16. Reihe: 20 FM + 1 Wlftm

Erneut in die gesamte Masche einstechen:

17. Reihe: 4. und 16. M. auslassen (18 FM) + 1 Wlftm

In die hintere Schlaufe der Masche einstechen und feste Maschen häkeln:

18. Reihe: 18 FM

+ 1 Wlftm

Wieder in die gesamte Masche einstechen:

19. Reihe: 3. und 15. M auslassen (16 M)

+ 1 Wlftm

Noch einmal in die hintere Schlaufe der Masche einstechen und wie gewohnt feste Maschen häkeln:

20. Reihe: 16 FM

+ 1 Wlftm

In die gesamte Masche einstechen:

21. Reihe: 2. und 14. M auslassen (14 M)

Fäden durch die letzte Masche ziehen und (wie die beiden Anfangsfäden) auf der Rückseite vernähen. Die entstandenen Segmente sind auf der Oberseite zu erkennen.



Zusammennähen von Fingerhalterung, Abdomen-Bauch und -Rücken



Mit dem Faden der Fingerhalterung die 6 Anfangsmaschen des Bauchteils sowie die 14 Maschen des Rückenteils an der Fingerhalterung befestigen und den Faden im Inneren verstecken.

Um Rücken und Bauch miteinander zu verbinden, die Spitzen beider Arbeitsstücke mit einer Stecknadel fixieren. Die Maschen der linken und rechten Seite „vermitteln“, da der Rückenteil mehr Maschenreihen hat als der Bauchteil.

Mit beiden Anfangsfäden des Bauches die beiden Teile etwa zu zwei Drittel verbinden. Den Korpus ausstopfen, sodass ein runder Bienenpopo entsteht. Rücken- und Bauchstück nun verschließen und die Fäden vernähen.



Thorax/Brust

C. F. Schwarz & L. G. N. Camel

Beide Wollsorten werden gemeinsam gehäkelt. Es wird in Spiralen gearbeitet.



1. Runde: FR mit 6 FM, letzte M markieren
2. Runde: jede M vd. (12 M)
3. Runde: jede 2. M vd. (18 M)
4. Runde: 9., 11., 19. und 21. M vd. (22 M)
5. Runde: 22 FM
6. Runde: 22 FM
7. Runde: 22 FM
8. Runde: 22 FM
9. Runde: 1. + 2. und 10. + 11. M zus. (20 M)
10. Runde: jede 4. + 5. M zus. (16 M)
11. Runde: jede 3. + 4. M zus. (12 M)



Die Arbeit umstülpen, die linke Seite liegt außen. Die Anfangsfäden im Inneren verstecken und den Thorax vorsichtig ausstopfen.



12. Runde: jede 2. M auslassen (6 M)
13. Runde: jede 2. M auslassen, die restlichen M als KM (3 M)

Fäden nach 30 Zentimetern abschneiden und durch die Masche ziehen. Damit werden dann Thorax und Abdomen miteinander verbunden.

Befestigung des Thorax



Die Anfangsmasche (Orientierung Markierungsfaden) liegt seitlich. Auf der Oberseite die erste Maschenreihe des ersten kupferfarbenen Segments benutzen, um den Thorax zu befestigen. Die Verbindung wirkt eher „platt“ und nicht so spitz wie z. B. bei einer Wespe. Darauf achten, dass die Unterseiten von Abdomen und Thorax ungefähr auf einer Ebene liegen.

Pollenbauch

C. O. Gelb

Anfangsfaden ca. 45 Zentimeter lang lassen. Es wird in Reihen gehäkelt.



- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 14. Reihe: 12 Lftm | + 1 Wlftm |
| 15. Reihe: 12 FM | + 1 Wlftm |
| 16. Reihe: 12 FM | + 1 Wlftm |
| 17. Reihe: 12 FM | + 1 Wlftm |
| 18. Reihe: 12 FM | + 1 Wlftm |
| 19. Reihe: 12 FM | + 1 Wlftm |
| 20. Reihe: 6. + 7. M zus. (11 M) | + 1 Wlftm |
| 21. Reihe: 11 FM | + 1 Wlftm |
| 22. Reihe: 5. + 6. M zus. (10 M) | + 1 Wlftm |
| 23. Reihe: 10 FM | + 1 Wlftm |
| 24. Reihe: 10 FM | + 1 Wlftm |
| 25. Reihe: 5. + 6. M zus. (9 M) | + 1 Wlftm |
| 26. Reihe: 4. + 5. M zus. (8 M) | + 1 Wlftm |

Faden abschneiden und vernähen.

Position des Pollenbauchs

Die kurze, obere Seite direkt unter dem Thorax anlegen und mit dem Anfangsfaden den Pollenbauch auf der Unterseite des Abdomens befestigen. Den Faden abschließend vernähen.

Kopf (Caput)

Der Kopf besteht aus zwei Teilen. Sie werden in Spiralen gearbeitet.

Hinterkopf:

C. F. Schwarz & L. G. N. Schwarz

Anfangsfäden ca. 30 cm stehen lassen, sie verbinden später Caput und Thorax miteinander.

1. Runde: Fr mit 3 FM, 1. und letzte M mit KM verbinden und markieren.
2. Runde: jede M vervierfachen (12 M).
3. Runde: 2 FM, in 1 Masche = 4 FM, 3 FM, in 1 Masche = 4 FM, 3 FM, in 1 Masche = 4 FM, 1 FM
4. (21 M)
5. Runde: 4 FM, in 1 Masche = 4 FM, 6 FM, in 1 Masche = 4 FM, 6 FM, in 1 Masche = 4 FM, 2 FM
6. (30 M)
7. Runde: 7 KM



Die Fäden nach ca. 40 cm abschneiden, damit werden Hinter- und Vorderkopf miteinander vernäht, und durch die Masche ziehen.

Vorderkopf:

C. F. Schwarz & L. G. N. Schwarz

1. Runde: FR mit 3 FM
2. Runde: Jede Masche vervierfachen (12 M)
3. Runde: 2 FM, in 1 Masche = 4 FM, 3 FM, in 1 Masche = 4 FM, 3 FM, in 1 Masche = 4 FM, 1 FM (21 M)
4. Runde: 4 FM, in 1 Masche = 4 FM, 6 FM, in 1 Masche = 4 FM, 6 FM, in 1 Masche = 4 FM, 2 FM (30 M)
5. Runde: 6 FM, in 1 Masche = 4 FM, 9 FM, in 1 Masche = 4 FM, 9 FM, in 1 Masche = 4 FM, 3 FM (39 M)

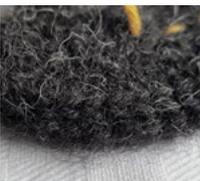


Nun seitlich einstecken. Die Nadel dabei von hinten durch die Masche nach vorne bringen, um den nächstfolgenden Maschensteg herum erneut nach hinten führen, die beiden Fäden aufnehmen.

6. Runde: 39 FM

Es entsteht eine Kante.

Nicht verzweifeln! Aufgrund der Kuschelwolle ist dieser Arbeitsschritt nicht unbedingt einfach.



7. Runde: 2. + 3., 15. + 16., 26. + 27. M zus. (36 M)
 8. Runde: 4. + 5., 9. + 10., 14. + 15., 19. + 20., 24. + 25.,
 29. + 30. M zus. (30 M)
 9. Runde: 4 KM

Fäden abschneiden und vernähen.



Vorder- und Hinterkopf jetzt zu zwei Dritteln miteinander verbinden, dazu die Schlussfäden des Hinterkopfes verwenden. Sollte der Umfang des Vorderkopfes mehr Maschen haben als der des Hinterkopfes, werden die überzähligen Maschen beim Zusammennähen vermittelt. Den Kopf mit Füllwatte ausstopfen und verschließen. Fäden vernähen.

Zusammenfügen von Kopf und Thorax

Mit den Anfangsfäden den Kopf am Thorax anbringen.
 Als Referenzlinie dient die zweite oder dritte Maschenreihe.



Augen, 2x



C. O. Schwarz

1. Reihe: 7 Lftm + 1 Wlftm
2. Reihe: Zurückhäkeln und mit der 2.M beginnen.
Nacheinander: 1 FM, 1 hStb, 3 Stb, 1 hStb, 1 FM + 1 Wlftm



Die Arbeit „wenden“ und auf der Unterseite der Luftmaschenkette arbeiten. Nacheinander:

3. Reihe: 1 FM, 1 hStb, 3 Stb, 1 hStb, 1 FM
1. und letzte M mit 1 KM verbinden.



Den Faden nach ca. 25 Zentimetern abschneiden und durch die Masche ziehen. Die Arbeit wenden und den Anfangsfaden vernähen. Die Rückseite wird die Vorderseite des Bienenauges.

C. O. Anthrazit

Der Schlussfaden des Auges liegt unten.

Mit der Nadel in die achte Masche einstechen, den grauen Faden aufnehmen und hindurchziehen. In die nächste Masche einstechen und nun:



4. Reihe: 16 KM, in die 1. M = 1 KM

Faden abschneiden und durch die Masche ziehen. Beide auf der Rückseite vernähen und abschneiden.

Position der Augen

Die Augen am Kopf befestigen, der Faden zeigt Richtung Mund. Die untere Spitze fünf bis sechs Maschen von der Mitte des Mundes nach oben und eine Maschenreihe innerhalb des „Gesichts“ ansetzen. Die obere Augenspitze hingegen liegt auf der Seitennaht, dadurch verläuft die Außenkante des Auges leicht schräg und ist an der breitesten Stelle eine Reihe über den Seitenrand des Gesichtes befestigt.

Der Abstand zwischen den Augen beträgt ca. zwei Zentimeter.



Fühler, 2x



C. F. Schwarz, Nadelstärke 2:
Anfangsfaden 15 Zentimeter lang lassen.

1. Reihe: 20 Lftm + 1 Wlftm
2. Reihe: in die 2. Masche einstechen und zurückhäkeln 20 KM

Den Faden nach 15 Zentimetern abschneiden und mit dem Anfangsfaden verknoten.

Position der Fühler

Die Fühler werden ca. zwei Maschenreihen unterhalb der „Stirn-
kante“ und eine Masche neben dem Auge angebracht.



Hörnchen, 2x

C. F. Schwarz, Nadelstärke 2:
Anfangsfaden Zentimeter lang lassen. Es wird in Reihen gehäkelt.

1. Reihe: 3 Lftm + 1 Wlftm
2. Reihe: in die 2. M einstechen und
3 FM, die 1. und 3. M mit KM verbinden
und noch 1 KM in diese M.



In die restlichen zwei Maschen der Luftmaschenkette
je eine Kettmasche häkeln. Den Faden abschneiden und
beide miteinander verknoten.

Position der Hörnchen

Auf Höhe der Augenmitte, mit einer Masche Abstand
zum Auge befestigen.



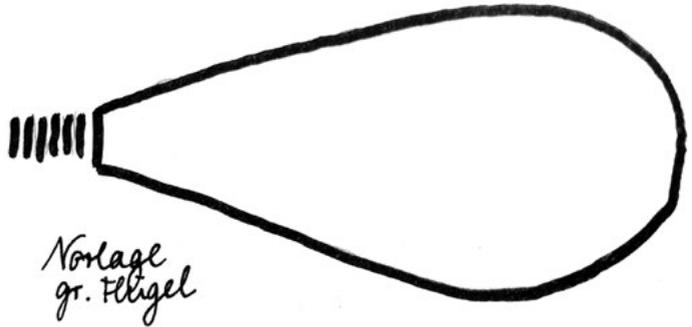
Großer rechter Flügel



Schnur & C. F. Schwarz, Nadelstärke 2:
40 Zentimeter Schnur abschneiden. In den schwarzen Faden eine Luftmasche machen, davor mind. 20 Zentimeter lang lassen. Den Arbeitsfaden unter der Schnur hindurch legen, mit der Nadel über die Schnur hinweg aufnehmen und durch die Luftmasche ziehen.



Nach diesem Muster die Juteschnur mit festen Maschen umhäkeln.

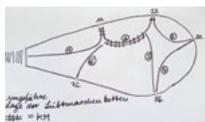


Die abgebildete Vorlage kopieren oder abpausen.
Ist die Schnur besonders spröde, nachträglich kurz mit einem Feuerzeug abflammen.

1. Schritt: 80 FM um die Schnur herumhäkeln auf eine Länge von 18 cm
2. Schritt: die umhäkelte Schnur gerade auslegen, mit Wasser besprühen und dämpfen (Bügeleisen, Temperatur: Wolle)
3. Schritt: auf die Vorlage legen, formen, die Maschenoberseite zeigt ins Innere des Flügels, und erneut dämpfen
Arbeitsstück selbstständig antrocknen lassen
1 KM in die 1. M. d. U.



4. Schritt: 11 Lftm, 1 KM in die 11. M. d. U. (Lftm-Kette 1)
5. Schritt: 3 KM in Lftm-Kette 1, 12 Lftm, 1 KM in die 23. M. d. U. (Lftm-Kette 2)
6. Schritt: 1 KM in Lftm-Kette 2, 10 Lftm, 1 KM in die 33. M. d. U. (Lftm-Kette 3)
7. Schritt: 12 Lftm, 1 KM in 56. M. d. U. (Lftm-Kette 4)



8. Schritt: 7 Lftm, 1 KM in die 10. M von Lftm-Kette 2 (Lftm-Kette 5) zurückhäkeln und in die 9.-1. Lftm der Lftm-Kette 2 je 1KM
9. Schritt: 3 Lftm, 1 KM in die 72 M. d. U. (Lftm-Kette 6)

Faden nach 20 Zentimetern abschneiden, durch die Masche ziehen und auf der Rückseite bis zum Ende der Umrandung vernähen. Die Juteschnur und den Schlussfaden einen Zentimeter dahinter zusammenknuten und kürzen. Den Anfangsfaden dabei aussparen. Flügel erneut auf die Vorlage legen, anfeuchten und bügeln.

Großer linker Flügel

Schnur & C. F. Schwarz, Nadelstärke 2:

Die Vorlage wenden. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie bei dem rechten Flügel. Jedoch werden die Maschenangaben der Umrandung **mit der letzten Masche der Umrandung (von hinten) beginnend** gezählt. Die 80. Masche der Umrandung ist jetzt die erste Masche der Umrandung .

Kleiner, rechter Flügel:

Schnur & C. F. Schwarz, Nadelstärke 2:

Die abgebildete Vorlage kopieren oder abpausen.

Vorlage
kl. Flügel



Die Schnur ist 30 Zentimeter lang. Den Anfangsfaden vor der Luftmasche ca. 20 Zentimeter lang lassen.

1. Schritt: 50 FM auf eine Länge von 12 cm um die Schnur herum häkeln.
2. Schritt: gerade auslegen, mit Wasser besprühen und dämpfen (Bügeleisen, Temperatur: Wolle)
3. Schritt: 1. und letzte M. d. U. mit 1 KM zusammenhäkeln, den Faden nach ca. 25 cm abschneiden
4. Schritt: auf die Vorlage legen, formen, die M zeigen ins Innere des Flügels und erneut dämpfen. Arbeitsstück selbstständig trocknen lassen.
5. Schritt: mit einem neuen Faden, diesen ca. 20 cm lang lassen, von oben in die 15. M. d. U. einstechen und eine Lftm häkeln.
6. Schritt: 7 Lftm, von oben einstechen, 1 KM in die 35. M. d. U.



Faden nach ca. 20 Zentimetern abschneiden und durch die Masche ziehen.

Mit dem Schlussfaden der Umrandung den unteren Zentimeter des Flügels zusammenhäkeln. Die Juteschnur und den Faden 1 cm hinter dem Flügel verknoten und kürzen. Den Anfangsfaden dabei auslassen.

Kleiner linker Flügel

Schnur & C. F. Schwarz, Nadelstärke 2:

Für den zweiten Flügel die Vorlage wenden. Die Vorgehensweise ist die gleiche wie bei dem rechten Flügel. Jedoch werden die Maschenangaben der Umrandung **mit der letzten Masche der Umrandung (von hinten) beginnend** gezählt. Die 50. Masche der Umrandung ist jetzt die erste Masche der Umrandung.



Zusammenfügen der Flügelpaare:

Den kleinen Flügel nun auf den großen legen und sie mit dem Anfangs- und Schlussfaden der Luftmaschenkette an ihren Berührungspunkten miteinander verbinden. Den Anfangsfaden des kleinen Flügels dazu nutzen, die sichtbare Juteschnur bis zu den Knoten beider Flügel zu umwickeln und auf der Rückseite vernähen.



Befestigung der Flügel am Thorax:

Mit dem Anfangsfaden des großen Flügels wird das Flügelpaar am Thorax befestigt. Sie liegen mit den Knoten auf der fünften Reihe des Thorax und schließen ungefähr mit der Außenkante des Hinterkopfes ab. Sie sind somit am Hinterleib gespreizt. Der Abstand in der Mitte des Thorax beträgt in etwa 1,5 Zentimeter.

Rückenplatte

C. F. Schwarz & L.N.G. Camel

Die Anfangsfäden 40 Zentimeter lang lassen.

1. Reihe: 12 Lftm + 1 Wlftm
2. Reihe: 12 FM + 1 Wlftm
3. Reihe: 12 FM + 1 Wlftm
4. Reihe: Die ersten 3 M abketten, 6 FM, die letzten 3 M auslassen
5. Reihe: wenden, ohne Wlftm
6. Reihe: 6 FM



Fäden abschneiden und vernähen. Nach oben zeigt die Seite, die am kuscheligsten ist.

Position der Rückenplatte:

Die obere, lange Maschenreihe wird direkt hinter dem Kopf angebracht, die kurze liegt zwischen den Flügeln.

Die linke und rechte Seite liegen etwas über der Seitennaht der Abdomen-Mitte.



Beine, 6x

C. O. Schwarz

Anfangsfaden ca. 50 Zentimeter lang lassen.
Zu Beginn wird in Spiralen gearbeitet.

1. Runde: FR mit 4 M, letzte M mit einem andersfarbigen Faden markieren
2. Runde: 4 FM
3. Runde: 4 FM
4. Runde: 4 FM
5. Runde: 1 KM in 1. M



Den Faden durch die Masche ziehen und nach ca. 20 Zentimetern abschneiden. Er dient zum Befestigen des Beins am Abdomen.
Den langen Anfangsfaden durch die Spitze des Beins auf die Außenseite holen. Mit der Nadel in die Mitte einstechen, zwischen der ersten und vierten Masche des Fadenrings wieder herausführen.



Den Faden auf die Nadel nehmen und hindurchziehen – es entsteht eine Schlaufe. Jetzt:

6. Reihe: 7 Lftm + 1 Wlftm
7. Reihe: zurückhäkeln
in die 2. M = 4 FM, die 1. und 4. M mit 1 KM verbinden
8. Schritt: 6 KM in die Oberseite der Lfm-Kette
9. Schritt: am „Oberschenkel“ angelangt, nun 1 KM zwischen die 1. und 4. M des FR häkeln



Das Bein hat nun einen „Ober-“ und „Unterschenkel“ sowie ein Füßchen. Den Faden durch die Masche und ins Innere des „Oberschenkels“ ziehen. Dort vernähen und aus der Öffnung des Beins herausholen. Nach fünf Zentimetern abschneiden. Den verbleibenden Faden im Bein versenken.

Position der Beine:

Alle Beine liegen mit der unteren Kante des „Oberschenkels“ ungefähr auf Höhe der Naht von Abdomen-Rücken und -Bauch. Das hintere Bein zeigt leicht nach hinten, zum Bienenpopo gewandt.
Das mittlere Bein ist direkt daneben angenäht.
Das vordere Bein kurz hinter dem Kopf anbringen.





Impressum

Text: Alia Hemken

Redaktion: Theresa Karkow, WWF Deutschland

Fotos: Alia Hemken (Arbeitsanleitung), Klemens Karkow (Titel)

Gestaltung: Claudia K. Pfeiffer, WWF Deutschland

Produktion: Maro Ballach, WWF Deutschland

WWF Deutschland

Reinhardtstr. 18
10117 Berlin | Deutschland

Telefon: +49 30 311777-700
E-Mail: bildung@wwf.de
wwf.de

Unterstützen Sie den WWF

IBAN: DE06 5502 0500 0222 2222 22



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Einklang miteinander leben.